



Kursausschreibung für das Fach Sport

Fach:	Sport
Bewegungsfeldgruppe:	B
Bewegungsfeld:	Bewegen auf rollenden und gleitenden Geräten
Wochenstundenzahl:	2
Jahrgangsstufe:	13
Kursthema:	Inlinehockey - Sich-Bewegen und spielen auf rollenden Gegenständen – Spiel- und Handlungsfähigkeit im Umgang mit labilen Gleichgewichten.
Kurslehrer:	Ha

Leitidee:

Das Sich-Bewegen auf rollenden Gegenständen führt häufig zu dem „reizenden“ Spannungsfeld, in dem man sich zwischen zwei Polen, zwischen Verlust und Wiedergewinn, zwischen dem Bemühen um ein Gleichgewicht und dem Dialog mit dem Ungleichgewicht, ausprobieren kann. In diesem Kurs wollen wir uns diesem Spannungsfeld in verschiedenen Spielsituation nähern, um im Umgang mit labilen Gleichgewichten handlungsfähig zu sein, um in dem „Spannungsfeld“ zwischen Gleichgewicht und Ungleichgewicht möglichst gut zu bestehen. Ergebnis soll ein mit taktischem und technischem Grundverständnis geprägtes Spiel sein bzw. das Verständnis dafür, wie man selbstständig in der Lage ist dieses zu erreichen und zu verbessern

Kompetenzerwerb:

- Erarbeitung, Erprobung und Demonstrieren von Grundfertigkeiten (z.B. Sicheres Fahren auf Inlineskates, Ballführung mit dem Schläger) und grundlegende taktische Fähigkeiten (z.B. Freilaufen und Mitspieler und Mitspielerinnen in der Bewegung Anspielen, Fintieren).
- Analyse von Spielsituationen unter funktionalen Kriterien (z.B. Nutzung von Lücken, Passdistanz, Position) und Reflektion von Handlungsalternativen als Basis für ein adäquates Entscheidungsverhalten.
- Kennenlernen, Erproben, Verbessern, Ergänzen und Variieren technischer und taktischer Grundelemente.
- Einsetzen bewegungstheoretischer Kenntnisse, um Lern- und Übungssituationen zur Aneignung sportspielspezifischer Fertigkeiten selbstständig zu planen und zu gestalten.
- Faires Spielen und Übernahme von Verantwortung für sich und die Mitspielerinnen und Mitspieler.
- Faires Verhalten in Bezug auf die Anerkennung von unterschiedlichen Leistungs- und Motivationsvoraussetzungen, Anwenden von Strategien zur Lösung von Konflikten, Anerkennen der Stärkeren und Unterstützen bzw. Integrieren von Schwächeren.
- Gestalten und Verändern erlernter Spielsituationen.
- Erarbeiten und Erproben individual- und mannschaftstaktischer Maßnahmen.
- Reflektieren der physischen und psychosozialen Bedeutung von Sportspielen im Allgemeinen und dem Inlineskaten bzw. dem Inlinehockey im Speziellen als lebensbegleitende Freizeitaktivität.
- Demonstration von Grundtechniken und Fachsprache im Umgang mit den Inlineskates und situativ angemessenes Bewältigen ausgewählter Strecken.

Inhalte:

- Bewältigen einfacher individual-, gruppen- und mannschaftstaktischer Maßnahmen in Angriffs- und Abwehrsituationen.
- Reduzierte Übungs- und Spielformen, z.B. 1:1, 2:2 usw. und Überzahlsituationen.
- Analyse von Spielsituationen.
- Verbesserung ausgewählter Techniken und Taktiken.
- Angriffs- und Abwehrverhalten im Rahmen der Spielfähigkeit auf verschiedenen Positionen.
- Aufwärmen auch unter gesundheitlichen Aspekten.
- Kenntnisse zur Wartung und Reparatur der Skates (z.B. Rollenwechsel)
- Beobachten und Korrigieren.

**Leistungsbewertung:****Inhaltsbezogene Kompetenzen**

- Die Schülerinnen und Schüler demonstrieren die spezifischen motorischen Fertigkeiten in einem Technikparcours, in dem spezifische Fertigkeiten überprüft werden:
 - *Passen und Annehmen*
 - *Ball- bzw. Puckführung*
 - *Torabschluss*
 - *Dribbling/Ballhandling*
- Entwickeln und Demonstrieren von angemessenen Lösungen für taktische und technische Bewegungsaufgaben.

Prozessbezogene Kompetenzen

- Analysen von Spielsituationen.
- Unterstützen und Übernehmen von Verantwortung für sich und Mitschülerinnen und Mitschüler im Lernprozess.
- selbstständiges Planen und Arrangieren von Lern- und Übungssituationen.
- Fair Play.

Unterrichtsmaterial:

- Sportkleidung, Schreibmaterial.
- Eigene Inlineskates (Rollen dürfen nicht abfärben und Bremsen müssen abmontiert oder abgeklebt werden) und Schutzausrüstung (Helm, Ellenbogen-, Handgelenk- und Knieschoner) sind erwünscht, sofern diese vorhanden sind. Es steht auch Leihmaterial in begrenztem Umfang zur Verfügung.
- Grundsätzlich wird mit Helm und mit kompletter Schutzausrüstung gefahren!

Bemerkungen:

- Von den Schülerinnen und Schülern wird neben der praktischen Teilnahme die Bereitschaft zur Übernahme eines Referates und mindestens einer Erwärmung erwartet.